



MÜLLSAMMEL-CHALLENGE „FINDEST DU ALLE MÜLLTEILE?“



Unsachgemäß in die Umwelt entsorgter Müll, der eine Gefahr für Mensch und Tier darstellt, ist keineswegs nur ein Problem an den Küsten oder im Meer. Leider wird jede Menge Unrat auch im Binnenland achtlos an den Ufern unserer Seen und Flüsse liegengelassen oder direkt ins Wasser geworfen.

Werde selber aktiv und mach' die Natur ein Stückchen sauberer!

Im Rahmen unseres Aktionsmonats „Kein Müll im Fluss“ gegen (Plastik-)Müll in Flüssen und Seen kannst Du an dieser Müllsammel-Challenge teilnehmen.

Und so geht's:

Gehe auf Müllsuche an einem See, Teich, Bach oder Fluss in deiner Nähe: Sammle herumliegenden Abfall, dokumentiere deine Funde und schicke uns deine ausgefüllte Sammelkarte samt Beweisfoto(s) an kunststoffwettbewerb@nds.bund.net.

Unter allen Einsendungen verlosen wir zehn 100% plastikfreie, klimaneutral und nachhaltig in Deutschland hergestellte Soulbottles aus Glas!

Einsendeschluss: 08.10.2021*

Weitere Informationen zu unserem Aktionsmonat:
www.bund-niedersachsen.de/kein-muell-im-fluss

VIEL GLÜCK!



* Die Gewinner werden am 22.10.2021 kontaktiert.

FINDEST DU FOLGENDE MÜLLTEILE?

Ist es eine Einweg- oder Mehrwegflasche? Noch gibt es viele Getränke in pfandfreien Einweg-Plastikflaschen. Ab 2022 wird auf alle* Einweg-Plastikflaschen ein Pfand erhoben. (*für Getränke mit Milchanteil ab 2024)

(Kurzlebige) Verpackungen machen etwa 40% der europäischen Kunststoffproduktion aus.

Zigarettenkippen sind weltweit die am häufigsten gefundene Müllart. Dabei sind sie doppelt gefährlich: Benutzte Filter enthalten viele Giftstoffe und bestehen aus Celluloseacetat, einem langlebigen Kunststoff.

Kronkorken sind viel zu schade zum Wegwerfen. Metall ist ein wertvoller Rohstoff, für den gezahlt wird. So gibt es diverse Sammelaktionen, die den Erlös für einen guten Zweck spenden.

Diese Müllteile werden wir in Zukunft seltener finden, da sie seit dem 03.07.2021 durch die EU-Einwegkunststoff-Richtlinie verboten sind.

<p>1 mindestens einen Kronkorken</p>	<p>2 eine Plastikflasche</p>	<p>3 eine Verpackung</p>	<p>4 10 Zigarettenkippen</p>
<p>5 Plastikteller, Plastikbesteck, Plastik-Trinkhalm oder einen To-go-Becher/ eine To-go-Essensbox aus Styropor</p>	<p>So geht's:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versuche Müllteile aus möglichst allen zehn Kategorien zu finden. • Sobald du eine Kategorie erfüllt hast, setze ein Häkchen in das entsprechende Feld auf der Karte. • Knipse ein Foto deiner Müllfunde (einzeln oder gemeinsam) zusammen mit dieser Karte. • Sende uns dein(e) Foto(s) an: Kunststoffwettbewerb@nds.bund.net <p>Unter allen Einsendungen verlosen wir zehn Soulbottles!</p> <p>Einsendeschluss: 08.10.2021</p>		<p>6 ein zerbrochenes, ausgebleichenes Plastikteil (man kann nicht mehr erkennen, was es einmal war)</p>
<p>7 eine medizinische Maske</p>	<p>8 ein rotes Müllteil</p>	<p>9 eine Plastiktüte</p>	<p>10 ein Müllteil größer als 50 cm</p>

Da Plastik mit der Zeit ausbleicht und zerfällt, ist irgendwann nicht mehr erkennbar, was das Müllstück ursprünglich war. Bei ca. 40% des Strandmülls an der deutschen Nordsee ist die Herkunft unbekannt.

Diese sogenannten Megaplastik machen den Großteil der Müllmasse im Meer aus, aber nur einen Bruchteil der Gesamtanzahl.

Seit Beginn der Corona-Pandemie landen mehrere Millionen Atemmasken in der Natur - jeden Monat, weltweit.

Rot ist eine für Menschen auffällige Farbe. Fressen Meeres-tiere Plastikpartikel habe diese allerdings oft die Farbe ihrer natürlichen Beute, z. B. weiß, durchsichtig oder blau.

Ab dem 01.01.2022 sind in Deutschland leichte Plastiktüten von 15 - 50 Mikrometer Wandstärke verboten.

